

Masterseminar (HS 2017)

Ökonomische Reformen der wirtschaftlichen und politischen Institutionen

Prof. Dr. Reiner Eichenberger und Ann Barbara Bauer

Di. 12.30-15.00 Uhr

Raum F130

Erste Sitzung am Dienstag, 19. September 2017

Anwesenheit wegen Themenvergabe obligatorisch!

A. Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden mit aktuellen finanzwissenschaftlichen Reformvorschlägen zur Ausgestaltung der finanzpolitischen Institutionen sowie der einschlägigen aktuellen Forschung vertraut werden. Die Veranstaltung wird als Seminar geführt. Je nach Studierendenzahl werden die Sitzungen im Seminarstil mit Vorträgen von Studierenden oder als Literaturkolloquium gehalten. Bei Vorträgen verfassen ein oder mehrere Studierende zum jeweiligen Thema ein Kurzpapier und tragen dazu vor (ca. 40'). Auf ihrem Vortrag aufbauend formulieren sie ca. drei aus ihrer Sicht wichtige Fragen. Die anderen Studierenden diskutieren dann diese Fragen ca. 30 Minuten in kleinen Gruppen und erarbeiten eine Antwortschizze. Diese Antworten werden vorgestellt und im Plenum diskutiert. Grosses Gewicht wird auf das wissenschaftliche Gespräch gelegt. In Literaturkolloquien präsentieren Studierende eine kurze Übersicht (ca. 15') über die Grundlagenliteratur sowie die weiterführende Literatur und üben daran konstruktiv Kritik. Es wird von allen Studierenden erwartet, dass sie einen Vortrag oder Literaturkritiken präsentieren.

B. Beitrag der Studierenden

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden die im Programm vermerkte Grundlagenliteratur (mit „G“ gekennzeichnet im Programm) und das studentische Papier als Vorbereitung auf die Sitzung lesen. Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die durch die Studierenden gehaltenen Vorträge gehen über diese Grundlagenliteratur hinaus. Die Vortragenden arbeiten zusätzliche, aktuelle wissenschaftliche Literatur auf, beleuchten wenn immer möglich sowohl theoretische wie empirische Aspekte und beziehen internationale und schweizerische Erfahrungen ein, und zeigen Bezüge zur aktuellen politischen Diskussion im In- und Ausland. Die Vortragenden können sich an der angegebenen Literatur (sowohl der Grundlagenliteratur als auch der mit „W“ gekennzeichneten weiterführenden Literatur) orientieren und sollen diese und weitere Literatur möglichst kritisch diskutieren und wenn immer möglich eigene Ideen entwickeln. Für die weitere Literatursuche besonders ergiebig sind ideas.repec.org, google.scholar, [Web of Knowledge \(www.webofknowledge.com\)](http://www.webofknowledge.com), [NBER \(www.nber.org\)](http://www.nber.org), [SSRN \(www.ssrn.com\)](http://www.ssrn.com) und das Internet-Angebot des Economist sowie der NZZ.

Die Grundlagenliteratur und die weiterführende Literatur können von der Homepage des Seminars für Finanzwissenschaft mit einem Passwort (Bekanntgabe in der ersten Sitzung) heruntergeladen werden.

Für Vorträge schreiben die Vortragenden jeweils ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten) zu ihren Vorträgen und geben dieses spätestens am Freitag 12 Uhr mittags vor der entsprechenden Veranstaltung ab (E-Mail an annbarbara.bauer@unifr.ch). Die Kurzpapiere für die ersten beiden Sitzungen können bis zwei Tage vor der entsprechenden Veranstaltung abgegeben werden. Für Literaturkolloquien schreiben die Vortragenden jeweils ein Thesenpapier von ca. zwei Seiten. Die Vorträge sind so angelegt, dass sie Raum für die Diskussion lassen und gezielt zur Diskussion anregen.

C. Kreditpunkte und Benotung

Benotet werden die Kurzpapiere, die Vorträge, die Literaturkritiken und die Diskussionsteilnahme. Mündliche Prüfungen finden nur für jene Studierenden statt, die weder einen Vortrag noch eine Literaturkritik halten können.

D. Programm

Datum	Thema	Literatur
		G: Einführende Literatur, obligatorisch für alle
19.9.	Einführung und Themenvergabe	W: Weiterführende Literatur, Anregungen für die Kurzpapiere und Vorträge
26.9.	Vortragsvorbereitung	
3.10.	Vortragsvorbereitung	
		G: Blume und Voigt 2012, Funk und Gatmann 2011
10.10.	Was bringt die direkte Demokratie? Ein internationaler Vergleich.	W: Asatryan et al. 2017, Beath et al. 2017, Altman 2016, Leemann und Wasserfallen 2016, Eichenberger 2013, Matsusaka 2009, Frey und Stutzer 2006
		G: Gross 2015, Gerber 2013, Häfliger 2013
17.10.	Reformen und Weiterentwicklungen der direkten Demokratie in der Schweiz und in Europa.	W: Schelker und Schneiter 2017, Eichenberger und Stadelmann 2015, Kirchgässner 2015, Rühli und Adler 2015, Gastil und Richards 2013, Herrera und Mattozzi 2010, Eichenberger und Hosp 1999
24.10.	Kompensationstag	
		G: Baskaran et al. 2016
31.10.	Was bringt der Föderalismus? Effizienter Staat, Wachstum, Innovationen und Investitionen?	W: Martinez-Vazquez et al. 2016, Sorens 2014a, Sorens 2014b, Baskaran und Feld 2013, Blöchinger 2013, Blöchinger und Egert 2013, Frediksen 2013, Kappeler et al. 2013
7.11.	Gastveranstaltung	

14.11.	Stärkung der Finanzautonomie von Gebietskörperschaften: Finanzausgleich zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden.	G: Schaltegger und Leisibach 2017b, Brühlhart und Schmidheiny 2014, Eichenberger 2014 W: Rühli und Rother 2017, Schaltegger und Leisibach 2017a, Schaltegger et al. 2015, Eidgenössisches Finanzdepartement 2014, Brühlhart und Schmidheiny 2013, Clemens und Veldhuis 2013, Rühli 2013
21.11.	Majorz oder Proporz. Eine institutionelle Sicht auf Wahlsysteme.	G: Eichenberger et al. 2017 W: Kantorowicz 2017, Stadelmann et al. 2016, Mitchell 2014, Stadelmann et al. 2013, Ishiyama 2012, Colomer 2007
28.11.	Wie können wir mit zunehmender Mobilität umgehen? Aktuelle Diskussionen zu Stimmrechtssplitting und Ausländerstimmrecht.	G: Song 2009, Eichenberger 2002 W: Frey 2017, Eichenberger und Stadelmann 2015, Eichenberger und Bieri 2013, Rühli und Hegglin 2013, Schwarz und Meister 2013, Beckman 2006, Earnest 2006
5.12.	Über direkte Demokratie und Föderalismus hinaus - eine breitere institutionelle Perspektive.	G: Schelker und Eichenberger 2010 W: Gersbach 2015, Jochimsen und Thomasius 2014, Moessinger 2014, Feld et al. 2013, Eichenberger 2010, Schaltegger und Feld 2008, Gersbach 2007
12.12.	Brauchen wir eine Deregulierung der Politik? Ein Markt und Wettbewerb für Politiker.	G: Eichenberger und Funk 2009 W: Fisman et al. 2015, Besley 2010, Keane und Merlo 2010, Ferraz und Finan 2009, Mattozzi und Merlo 2008
19.12.	Ein Weg zu freieren Institutionen? Über Charter Cities und schwimmende Städte.	G: Eichenberger und Funk 2011, Romer 2010 W: Osterloh und Frey 2017, Miller 2014, Cheong und Goh 2013, Freiman 2013, Friedman und Taylor 2012, Miller 2012, Amavilah 2011, Friedman und Gramlich 2009

E. Literatur

1. Was bringt die direkte Demokratie?

- Altman, David (2016), "The Potential of Direct Democracy. A Global Measure (1900–2014)", *Social Indicators Research*, Vol. 26 No. 4, pp. 1–21.
- Asatryan, Zareh, Thushyanthan Baskaran, Theocharis Grigoriadis und Friedrich Heinemann (2017), "Direct Democracy and Local Public Finances under Cooperative Federalism", *The Scandinavian Journal of Economics*, Vol. 119 No. 3, pp. 801–820.
- Beath, Andrew, Fotini Christia und Ruben Enikolopov (2017), "Direct democracy and resource allocation. Experimental evidence from Afghanistan", *Journal of Development Economics*, Vol. 124, pp. 199–213.
- Blume, Lorenz und Stefan Voigt (2012), "Institutional details matter—more economic effects of direct democracy", *Economics of Governance*, Vol. 13 No. 4, pp. 287–310.
- Eichenberger, Reiner (2013), "Direkte Demokratie ist besser auch bei Haushaltsentscheidungen", in Mörschel, Tobias and Efler Michael (Eds.), *Direkte Demokratie auf Bundesebene. Ausgestaltung direktdemokratischer Verfahren im deutschen Regierungssystem*, Baden-Baden: Nomos, pp. 113–130.
- Frey, Bruno und Alois Stutzer (2006), "Direct Democracy: Designing a Living Constitution", in Congleton, Roger and Swedenborg, Britta (Eds.), *Democratic Constitutional Design and Public Policy. Analysis and Evidence*, Cambridge, MA and London, U.M. MIT Press, pp. 39–50.
- Funk, Patricia und Christina Gathmann (2011), "Does Direct Democracy Reduce the Size of Government? New Evidence from Historical Data, 1890–2000", *The Economic Journal*, Vol. 121, pp. 1252–1280.
- Leemann, Lucas und Fabio Wasserfallen (2016), "The Democratic Effect of Direct Democracy", *American Political Science Review*, Vol. 110 No. 04, pp. 750–762.
- Matsusaka, John (2009), "Direct Democracy and Public Employees", *American Economic Review*, Vol. 99 No. 5, pp. 2227–2246.

2. Reformen und Weiterentwicklungen der direkten Demokratie

- Eichenberger, Reiner und Gerald Hosp (1999), "Optimierung der direkten Demokratie - eine dringliche Volksinitiative mit erhöhter Unterschriftenzahl", *Neue Zürcher Zeitung*, pp. 11–12.
- Eichenberger, Reiner und David Stadelmann (2015), "Quoren: Feinde der Demokratie", *Manuskript Universität Fribourg*, pp. 1–3.
- Gastil, John und Robert Richards (2013), "Making Direct Democracy Deliberative through Random Assemblies", *Politics & Society*, Vol. 41 No. 2, pp. 253–281.
- Gerber, Jean-Daniel (2013), "Initiativen bestimmen die politische Agenda zu stark", *Berner Zeitung*, p. 15.
- Gross, Andreas (2015), "Es gibt nicht zu viele Volksinitiativen", *Tageswoche*, pp. 1–2.
- Häfliger, Markus (2013), "Jean-Daniel Gerbers Vorschläge gegen die Initiativenflut: "Wir werden von Volksinitiativen richtiggehend überschwemmt"", *Neue Zürcher Zeitung*, pp. 1–4.
- Herrera, Helios und Andrea Mattozzi (2010), "Quorum and turnout in referenda", *Journal of the European Economic Association*, Vol. 8 No. 4, pp. 838–871.
- Kirchgässner, Gebhard (2015), "Direct Democracy: Chances and Challenges", *CREMA Working Paper*, Vol. 09, pp. 1–31.
- Rühli, Lukas und Tibère Adler (2015), "Die Volkinitiative", *Avenir Suisse Diskussionspapier*, pp. 1–68.
- Schelker, Mark und Marco Schneiter (2017), "The elasticity of voter turnout. Investing 85 cents per voter to increase voter turnout by 4 percent", *Electoral Studies*, Vol. 49, pp. 65–74.

3. Was bringt der Föderalismus? Wachstum, Innovationen und Investitionen?

- Baskaran, Thushyanthan und Lars Feld (2013), "Fiscal Decentralization and Economic Growth in OECD Countries: Is There a Relationship?", *Public Finance Review*, Vol. 41 No. 4, pp. 421–445.
- Baskaran, Thushyanthan, Lars Feld und Jan Schnellenbach (2016), "Fiscal Federalism, Decentralization, and Economic Growth. A Meta-Analysis", *Economic Inquiry*, Vol. 54 No. 3, pp. 1445–1463.
- Blöchliger, Hansjörg (2013), "Decentralisation and Economic Growth - Part 1: How Fiscal Federalism affects long-term development", *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, Vol. 14, pp. 1–22.
- Blöchliger, Hansjörg und Balázs Égert (2013), "Decentralisation and Economic Growth - Part 2: The Impact on Economic Activity, Productivity and Investment", *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, Vol. 15, pp. 1–24.

- Fredriksen, Kaja (2013), "Decentralisation and Economic Growth - Part 3: Decentralisation, Infrastructure Investment and Educational Performance", *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, Vol. 16, pp. 1–19.
- Kappeler, Andreas, Albert Solé-Ollé, Andreas Stephan und Timo Väilä (2013), "Does fiscal decentralization foster regional investment in productive infrastructure?", *European Journal of Political Economy*, Vol. 31, pp. 15–25.
- Martinez-Vazquez, Jorge, Santiago Lago-Penas und Agnese Sacchi (2017), "The impact of fiscal decentralization: A Survey", *Journal of Economic Surveys*, Vol. 31 No. 4, pp. 1095–1129.
- Sorens, Jason (2014a), "Does Fiscal Federalism Promote Regional Inequality? An Empirical Analysis of the OECD, 1980–2005", *Regional Studies*, Vol. 48 No. 2, pp. 239–253.
- Sorens, Jason (2014b), "Fiscal federalism, jurisdictional competition, and the size of government", *Constitutional Political Economy*, Vol. 25 No. 4, pp. 354–375.

4. Stärkung der Finanzautonomie von Gebietskörperschaften

- Brülhart, Marius und Kurt Schmidheiny (2013), *NFA, Steuerwettbewerb und Mobilität der Steuerzahler - Studie zum zweiten Wirksamkeitsbericht NFA*, Lausanne/Basel.
- Brülhart, Marius und Kurt Schmidheiny (2014), "Lusthemmender Fianzausgleich", *Neue Zürcher Zeitung*, p. 29.
- Clemens, Jason und Niels Veldhuis (2013), "Federalism and Fiscal Transfers: Essays on Australia, Germany, Switzerland and the United States", *Fraser Institute*, pp. 1–76.
- Eichenberger, Reiner (2014), "Fianzausgleich bremst Innovation", *Finanz und Wirtschaft*, p. 3.
- Eidgenössisches Finanzdepartement (2014), "Wirksamkeitsbericht 2012–2015 des Fianzausgleichs zwischen Bund und Kantonen", *EDF*.
- Rühli, Lukas (2013), *Irrgarten Fianzausgleich - Wege zu mehr Effizienz bei der interkommunalen Solidarität*, Vol. 5, Avenir Suisse, Zürich.
- Rühli, Lukas und Natanael Rother (2017), "NFA 2. Für die Revitalisierung des Schweizer Föderalismus", *avenir debatte*.
- Schaltegger, Christoph A., Roland Hofmann und Zacharias Huwyler (2015), "Fianzausgleich im Praxistest - eine Fallstudie aus dem Kanton Basel-Landschaft", *Die Volkswirtschaft*, Vol. 1 No. 2, pp. 41–45.
- Schaltegger, Christoph A. und Patrick Leisibach (2017a), "Bedeutung von USR III und NFA für die Margen auf Unternehmensgewinne im Kanton Zug. Gutachten im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Zug", *Gutachten im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Zug*, pp. 1–59.
- Schaltegger, Christoph A. und Patrick Leisibach (2017b), "Wenn Unternehmensgewinne die Kantonsfinanzen belasten", *Neue Zürcher Zeitung*, p. 10.

5. Majorz oder Proporz. Eine institutionelle Sicht auf Wahlsysteme

- Colomer, Josep M. (2007), "On the origins of electoral systems and political parties. The role of elections in multi-member districts", *Electoral Studies*, Vol. 26 No. 2, pp. 262–273.
- Eichenberger, Reiner, Marco Portmann und David Stadelmann (2017), "Das politische System der Schweiz: eine Neuinterpretation", *Manuskript Universität Fribourg*.
- Ishiyama, John (2012), "Explaining ethnic bloc voting in Africa", *Democratization*, Vol. 19 No. 4, pp. 761–788.
- Kantorowicz, Jarosław (2017), "Electoral systems and fiscal policy outcomes. Evidence from Poland", *European Journal of Political Economy*, Vol. 47, pp. 36–60.
- Mitchell, Paul (2014), "The single transferable vote and ethnic conflict. The evidence from Northern Ireland", *Electoral Studies*, Vol. 33, pp. 246–257.
- Stadelmann, David, Marco Portmann und Reiner Eichenberger (2013), "Quantifying parliamentary representation of constituents' preferences with quasi-experimental data", *Journal of Comparative Economics*, Vol. 41 No. 1, pp. 170–180.
- Stadelmann, David, Marco Portmann und Reiner Eichenberger (2016), "Preference Representation and the Influence of Political Parties in Majoritarian vs. Proportional Systems. An Empirical Test", *British Journal of Political Science*, Vol. 5, pp. 1–24.

6. Wie können wir mit zunehmender Mobilität umgehen

- Beckman, Ludwig (2006), "Citizenship and Voting Rights: Should Resident Aliens Vote?", *Citizenship Studies*, Vol. 10 No. 2, pp. 153–165.
- Earnest, David (2006), "Neither Citizen Nor Stranger: Why States Enfranchise Resident Aliens", *World Politics*, Vol. 58 No. 02, pp. 242–275.
- Eichenberger, Reiner (2002), "Starker Föderalismus: Drei Reformvorschläge für fruchtbaren politischen Wettbewerb", in Wagschal, Uwe and Rentsch, Hans (Eds.), *Der Preis des Föderalismus*, Zürich, pp. 177–199.
- Eichenberger, Reiner und Peter Bieri (2013), "Sollen Pendler kuenftig auch am Arbeitsort Steuern zahlen?", *Zentral-schweiz am Sonntag*, Vol. 3, p. 2.
- Eichenberger, Reiner und David Stadelmann (2015), "Globalisierungstauglicher Föderalismus: Elemente eines Reformprogramms", *Manuskript Universität Fribourg*, pp. 1–23.
- Frey, Bruno (2017), "Proposals for a Democracy of the Future", *Homo Oeconomicus, Journal of Behavioral and Institutional Economics*, Vol. 34 No. 1, pp. 1–9.
- Rühli, Lukas und Peter Hegglin (2013), "Sollen Pendelnde einen Teil der Steuern am Arbeitsort entrichten?", *Zeitlupe*, Vol. 4, p. 18.
- Schwarz, Gerhard and Meister, Urs (2013), *Ideen für die Schweiz, 44 Chancen, die Zukunft zu gewinnen: Idee 43: Steuer- und Stimmrechtsplitting zwischen Wohn- und Arbeitsort*, Avenir Suisse und NZZ Libro.
- Song, Sarah (2009), "Democracy and noncitizen voting rights", *Citizenship Studies*, Vol. 13 No. 6, pp. 607–620.

7. Über direkte Demokratie und Föderalismus hinaus

- Eichenberger, Reiner (2010), "Bessere Politik für die Schweiz. Fünf Reformvorschläge für mehr Effizienz und weniger Sonderinteressen", *Schweizer Monatshefte*, Vol. 980, pp. 30–33.
- Feld, Lars, Alexander Kalb, Marc Moessinger und Steffen Osterloh (2013), "Sovereign Bond Market Reactions to Fiscal Rules and No-Bailout Clauses - The Swiss Experience", *CESifo Working Paper*, Vol. 4195, pp. 1–29.
- Gersbach, Hans (2007), "Incentive contracts for politicians and binding election promises: reform ideas for democracy", *Economic Affairs*, Vol. 27 No. 3, pp. 87–89.
- Gersbach, Hans (2015), "History-bound Reelections", *Manuskript*, pp. 1–9.
- Jochimsen, Beate und Sebastian Thomasius (2014), "The perfect finance minister: Whom to appoint as finance minister to balance the budget", *European Journal of Political Economy*, Vol. 34, pp. 390–408.
- Moessinger, Marc-Daniel (2014), "Do the personal characteristics of finance ministers affect changes in public debt?", *Public Choice*, Vol. 161 1-2, pp. 183–207.
- Schaltegger, Christoph und Lars Feld (2008), "Do large cabinets favor large governments? Evidence on institutional restraints on the fiscal commons problem for Swiss cantons", *CREMA Working Paper*, Vol. 10, pp. 1–28.
- Schelker, Mark und Reiner Eichenberger (2010), "Auditors and fiscal policy: Empirical evidence on a little big institution", *Journal of Comparative Economics*, Vol. 38 No. 4, pp. 357–380.

8. Brauchen wir eine Deregulierung der Politik? Ein Markt und Wettbewerb für Politiker

- Besley, Timothy, Torsten Persson und Daniel Sturm (2010), "Political Competition", CEP Discussion Paper No. 1009, pp. 1–40.
- Eichenberger, Reiner und Michael Funk (2009), "The deregulation of the political process: Towards an international market for good politics", in Brennan, Geoffrey and Eusepi, Giuseppe (Eds.), *The Economics of Ethics and the Ethics of Economics: Value, Markets and the State*, Cheltenham: Elgar, pp. 131–144.
- Ferraz, Claudio und Frederico Finan (2009), "Motivating Politicians: The impacts of monetary incentives on quality and performance", *NBER Working Papers*, Vol. 14906, pp. 1–60.
- Fisman, Raymond, Nikolaj A. Harmon, Emir Kamenica und Inger Munk (2015), "Labor Supply of Politicians", *Journal of the European Economic Association*, Vol. 13 No. 5, pp. 871–905.
- Keane, Michael und Antonio Merlo (2010), "Money, Political Ambition, and the Career Decisions of Politicians", *American Economic Journal: Microeconomics*, Vol. 2 No. 3, pp. 186–215.
- Mattozzi, Andrea und Antonio Merlo (2008), "Political careers or career politicians?", *Journal of Public Economics*, Vol. 92 3-4, pp. 597–608.

9. Ein Weg zu freieren Institutionen? Über Charter Cities und schwimmende Städte

- Amavilah, Voxi H. (2011), "Romer's Charter Cities v. Colonization, Imperialism and COLonialism: A General Characterization", *MPRA Working Papers*, Vol. 29974, pp. 1–18.
- Cheong, Kee-Check und Kim-Leng Goh (2013), "Hong Kong as charter city prototype – When concept meets reality", *Cities*, Vol. 35, pp. 100–103.
- Eichenberger, Reiner und Michael Funk (2011), "Stadtstaaten: Der Schlüssel zu einer besseren Welt", in Hummler, Konrad and Jäger, Franz (Eds.), *Stadtstaat - Utopie oder realistisches Modell? Theoretischer und Praktiker in der Debatte*, pp. 115–131.
- Freiman, Christopher (2013), "Cosmopolitanism Within Borders: On Behalf of Charter Cities", *Journal of Applied Philosophy*, Vol. 30 No. 1, pp. 40–52.
- Friedman, Patri and Gramlich, Wayne (2009), *Seasteading: A Practical Guide To Homesteading The High Seas*.
- Friedman, Patri und Brad Taylor (2012), "Seasteading: Competitive Governments on the Ocean", *Kyklos*, Vol. 65 No. 2, pp. 218–235.
- Miller, Michael (2012), "The Governance Market: A vision for Paul Romer's Charter Cities Concept", *SSRN Working Paper*, pp. 1–17.
- Miller, Michael (2014), "The Ciudades Modelo Project. Testing the Legality of Paul Romer's Charter Cities Concept by Analyzing the Constitutionality of the Honduran Zones for Employment and Economic Development", *Willamette Journal of International Law and Dispute Resolution*, Vol. 22 271-312.
- Osterloh, Margit und Bruno Frey (2017), "Migration Policy - Lessons from Cooperatives", *CREMA Working Paper*, No. 2017-04, pp. 1–23.
- Romer, Paul (2010), "Technologies, Rules, and Progress: The Case for Charter Cities", *Center of Global Development Essay*, pp. 1–10.